

Benefits für Mitarbeiter

Lieber Geld statt Gratiskaffee

Allzu oft versuchen Unternehmen neue Mitarbeiter mit Argumenten wie kostenlose Getränke oder Yoga-Stunden zu locken. Doch wie sinnvoll ist das? Denn für die meisten Bewerber zählen nach wie vor klassische Kriterien wie Gehalt oder Aufstiegschancen.

Die Zeiten sind natürlich schon längst vorbei, in denen nur „Geld gegen Arbeitsleistung“ zählte. Dennoch drängt sich mir regelmäßig beim Lesen von Stellenanzeigen die Frage auf: Wann wird in dem ausschreibenden Unternehmen eigentlich noch gearbeitet beziehungsweise wer bezahlt das alles?

Da findet man heute neben Standardthemen wie Firmen-Events, Sprachkursen, kostenlosen Getränken oder den üblichen Obstkörben immer öfter bezuschusste Sportkurse, die auch als Arbeitszeit angerechnet werden, gemütliche Kaffeelounges mit Gratis-Cappuccino, Smoothie-Bars, ebenso wie die wöchentliche Yoga-Stunde und einen firmeneigenen Masseur. Wo soll das hinführen beziehungsweise welcher Eindruck wird damit bei Bewerbern und Mitarbeitern erzeugt?

Dahingegen gibt es selbst heute noch Unternehmen, die eine Erstattung von Bewerberreisekosten ausschließen. Oder es gibt Firmen, die einem Bewerber für eine Position als Vertriebsingenieur, der den Großteil seiner Zeit beim Kunden oder im Home Office verbringt, im Vorstellungsgespräch ausführlich über die hervorragende und für alle Mitarbeiter kostenlose Firmenkantine erzählen.

Bis heute mussten wir bisher mit keinem Kandidaten über Benefit-Themen diskutieren – egal welche Position wir bei einem Kunden zu besetzen hatten. Dagegen führen wir regelmäßig intensive Verhandlungen besonders zu Gehältern, Bonusregelungen oder Firmenwagen – also alles rein monetäre Fragestellungen. Daneben diskutieren wir ebenso ausführlich und kontinuierlich die exakte Ausgestaltung der Aufgabe, den Verantwortungsrahmen oder die Zukunftsperspektiven.

Sollten sich Unternehmen vor diesem Hintergrund nicht viel öfter die Frage stellen: Was will ich? Einen Mitarbeiter, der zu uns kommt, weil er kostenfreien Cappuccino bekommt, oder einen neuen Kollegen, den man über die innovative Technologie, eine interessante Aufgaben-



Personal & Karriere



Bild: wirth + partner

Die Beratungsgruppe wirth + partner informiert regelmäßig über Personal und Karriere.

www.wirth-partner.com

Der Autor: Stefan Wirth

stellung und ein gutes, leistungsorientiertes Gehalt begeistern konnte.

Ferner sehen wir speziell bei Themen wie zum Beispiel Gesprächen zur Mitarbeiterentwicklung, regelmäßigen Gehaltsrunden sowie fachlichen als auch führungspezifischen Weiterbildungsmöglichkeiten eine enorme Lücke in der Realität. Gerade hier gibt es oftmals noch viel Luft nach oben, besonders um Leistungsträger zu entwickeln und an das Unternehmen zu binden.